



SPD Ortsverein Frankenberg * Obermarkt 5 * 35066 Frankenberg/Eder

Die SPD-Fraktion im Stadtparlament
- DER FRAKTIONSVORSITZENDE -

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Rainer Hesse
Stadthaus
35066 Frankenberg

Frankenberg, 03.12.2019

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2019

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hesse,

ich bitte Sie um die Aufnahme folgender Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung:

Überschrift

Anfrage „Schreufa“

Anfrage

Die SPD-Fraktion im Stadtparlament Frankenberg fragt den Magistrat:

Neubaugebiet:

1. Ist in Planung einen barrierefreien Zugang vom Parkplatz des DGHs zum Friedhof zu schaffen? Wenn ja, wann soll dieses realisiert werden? Wenn nein, wie sollen ausreichende Parkplätze für den Friedhof zukünftig zur Verfügung gestellt werden?
2. Wie viele Bauplätze sind für das Neubaugebiet in Planung und wie groß sollen diese sein?
3. Inwiefern hat die Stadt Frankenberg in Erwägung gezogen, weniger Bauplätze zu schaffen, dafür aber größere?
4. Über welche Straßen soll der Baustellenverkehr gelenkt werden?
5. Über welche Straßen soll später der Verkehr in das Neubaugebiet erfolgen?
6. Soll es weiterhin möglich sein, dass Autos durch die Schmandgasse in das Neubaugebiet gelangen?
7. Welche Eingaben sind vom Ortsbeirat sowie von der Bürgerschaft bezüglich Frage 6 eingebracht worden? Wie werden diese in der fachlichen Planung Berücksichtigung finden?

8. Wie wird dafür Sorge getragen, dass die Verkehrsberuhigung/Spielstraße in der Schmandgasse gewährleistet und nicht als Zufahrt zum Neubaugebiet genutzt wird (bspw. keine Anbindung oder Abtrennung durch abschließbaren Poller)?
9. Wie wird das Regenwasser aus dem Neubaugebiet abgeleitet?
10. Inwiefern wird durch welche konkreten Planungen bezogen auf Frage 9 sichergestellt, dass durch das zusätzliche Regenwasser/durch Starkregenereignisse Hochwassergefahren abgewendet werden?
11. Inwiefern werden Hinweise insgesamt aus der Bürgerschaft in die Fachplanung miteinbezogen?
12. Inwieweit wird der Ortsbeirat in die Planungen und über den Planungsstand informiert sowie einbezogen?

Fahrradweg Schreufa nach Frankenberg:

1. Gibt es Planungen den Fahrradweg von Schreufa nach Frankenberg zu ändern? Wenn ja, welche? Und wie passen sich die Planungen in ein Gesamtkonzept für Fahrradwege in Frankenberg und Stadtteilen ein – insbesondere in den bestehenden Radweg R5?
2. Ist es möglich den Fahrradweg so zu planen, dass eine Überquerung der Otto-Stoelcker-Straße nicht notwendig ist? Wenn ja, wie?
3. Ist eine nächtliche Beleuchtung des Fahrradweges von Frankenberg bis Schreufa denkbar? Wenn ja, wie und mit welchem Kostenaufwand?

Feuerwehr:

1. Inwieweit ist der Stadt bekannt, dass während der Kindergartenzeit immer wieder die Garagen der Feuerwehr durch parkende Autos blockiert werden?
2. Was wird derzeit dagegen unternommen?
3. Welche Maßnahmen kann die Stadt initiieren, damit die Feuerwehrgaragen zukünftig nicht mehr blockiert werden?

Nordstraße:

1. Inwieweit ist ein Problem mit Ratten in der Nordstraße bekannt?
2. Was wird derzeit dagegen unternommen?
3. Welche Maßnahmen initiiert die Stadt, damit sich die Problematik entschärft bzw. die Situation behoben wird?
4. Was kann von Seiten der Stadt generell gegen Ratten unternommen werden?

Straße „Am Distner“:

1. Wie beurteilt die Stadt den Zustand der Straße „Am Distner“?
2. Inwieweit ist der Stadt ein Riss in der Straße bekannt und welche Risiken birgt dieser?

3. Wie wird das Regenwasser „Am Distner“ abgeleitet? Ist ein Regenkanal vorhanden und wie verläuft dieser?
4. Stimmt es, dass der Regenkanal nicht im Hauptkanal, so wie eigentlich vorgesehen, verlegt wurde? Welche Risiken bestehen dadurch?
5. Inwiefern gibt es Planungen, den Regenkanal auszubauen?
6. Inwiefern wird durch welche konkreten Planungen bezogen auf Frage 3+4 sichergestellt, dass durch das zusätzliche Regenwasser/durch Starkregenereignisse Hochwassergefahren abgewendet werden?

Viermündener Straße:

1. Wie sind die Besitzverhältnisse in der Viermündener Str. 8?
2. Ist der Stadt bekannt, dass der Bürgersteig an diesem Grundstück nicht begehbar ist?
3. Wer ist dort für die Verkehrssicherstellung verantwortlich?
4. Was kann von Seiten der Stadt zur Verbesserung der Situation getan werden, um Gefahren abzuwenden?

Die Fraktion bittet um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Sommer
Fraktionsvorsitzender